



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH IV - GU 70-1/15

DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH,

Prüfung der Gebarung

KURZFASSUNG

Die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 28. August 1995 gegründet und trat damit die Nachfolge der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft im Bereich der Personenschifffahrt in Wien an. Ihr Stammkapital beträgt 1.453.460,-- EUR und ist voll einbezahlt. An der Gesellschaft sind die Wiener Hafentouristik GmbH & Co KG sowie die Österreichisches Verkehrsbüro Aktiengesellschaft mit jeweils 50 % beteiligt. Der Unternehmenszweck der Gesellschaft ist im Wesentlichen der Betrieb der Personenschifffahrt auf der Donau.

Die stichprobenweise Prüfung der Gebarung der Gesellschaft durch den Stadtrechnungshof Wien ergab, dass im Wesentlichen eine ordnungsgemäße, sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Gebarung der Gesellschaft vorliegt. In einigen Bereichen konnten dennoch Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden, die unter anderem zu Empfehlungen hinsichtlich der Adaptierung des Gesellschaftsvertrages sowie der Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung, der Aufstellung der Jahresabschlüsse sowie der Berichterstattung an den Aufsichtsrat führten. Darüber hinaus empfahl der Stadtrechnungshof Wien, die Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes einzuhalten.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Prüfungsgrundlagen des Stadtrechnungshofes Wien.....	6
1.1 Prüfungsgegenstand.....	6
1.2 Prüfungszeitraum	6
1.3 Prüfungsbefugnis.....	6
2. Rechtliche Grundlagen der Gesellschaft, gesellschaftsrechtliche, steuerrechtliche und organisatorische Verhältnisse.....	7
2.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	7
2.2 Steuerrechtliche Verhältnisse	10
3. Operative Geschäftstätigkeit, organisatorische Verhältnisse.....	11
3.1 Allgemeines	11
3.2 Schifffahrtsbetrieb mit eigenen Schiffen	12
3.3 Leistungszahlen des Schifffahrtsbetriebes mit eigenen Schiffen	13
3.4 Schifffahrtsbetrieb mit Fremdschiffen	14
4. Wirtschaftliche Entwicklung der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH.....	15
4.1 Entwicklung der Vermögensstruktur	15
4.2 Entwicklung der Kapitalstruktur	17
4.3 Entwicklung der Ertragslage	19
5. Feststellungen und Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien.....	21
5.1 Neubesetzung der Geschäftsführung	21
5.2 Begründung von Bestandverträgen, Vertretung der Gesellschaft.....	21
5.3 Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnung für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat.....	22
5.4 Weitere Feststellungen und Empfehlungen zu den Jahresabschlüssen.....	24
5.5 Berichterstattung an den Aufsichtsrat in Form von Vorschaurechnungen	24
6. Zusammenfassung der Empfehlungen	25

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Darstellung des Gesamtpassagieraufkommens einschließlich der Anzahl der durchgeführten Themenfahrten in den Jahren 2012 bis 2015.....	13
Tabelle 2: Anzahl der durchgeführten Charterfahrten in den einzelnen Jahren des Betrachtungszeitraumes 2012 bis 2015	14
Tabelle 3: Entwicklung der Vermögensstruktur.....	15
Tabelle 4: Entwicklung der Kapitalstruktur	17
Tabelle 5: Entwicklung der Ertragslage.....	19

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs	Absatz
ATS.....	Österreichischer Schilling
bzgl.....	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.....	circa
DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH.....	DDSG - BLUE DANUBE SCHIFFFAHRT GMBH.
DDSG	Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft
etc.....	et cetera
EUR.....	Euro
exkl.	exklusive
FN.....	Firmenbuchnummer
gem.....	gemäß
GmbH & Co KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
inkl.	inklusive

lt..... laut
Mio. EUR Millionen Euro
MS Motorschiff
Nr..... Nummer
o.a. oben angeführt
o.ä. oder ähnlich
Pkt. Punkt
rd. rund
s..... siehe
u.ä. und ähnlich
u.a. unter anderem
v.H. von Hundert
Z Ziffer

PRÜFUNGSERGEBNIS

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Gebarung der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH für den Zeitraum 2012 bis 2015 einer stichprobenweisen Prüfung und teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Die von der geprüften Stelle abgegebene Stellungnahme wurde berücksichtigt. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

1. Prüfungsgrundlagen des Stadtrechnungshofes Wien

1.1 Prüfungsgegenstand

Im Rahmen der gegenständlichen Prüfung wurde die Gebarung der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH einer stichprobenweisen Überprüfung unterzogen. Der Einschauzeitraum erstreckte sich auf die Geschäftsjahre 2012 bis 2015, wobei der jeweilige Bilanzstichtag der Gesellschaft der 31. Dezember war. Die Geschäftsjahre entsprachen damit dem Kalenderjahr.

1.2 Prüfungszeitraum

Die Prüfungshandlungen des Stadtrechnungshofes Wien umfassten neben Literatur- und Dokumentenanalysen auch Interviews sowie Vor-Ort-Überprüfungen und fanden im ersten Quartal des Jahres 2016 statt.

1.3 Prüfungsbefugnis

An der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH ist die im Mehrheitseigentum der Stadt Wien stehende Wiener Hafen, GmbH & Co KG mit 50 % beteiligt. Sie unterliegt daher ab 1. Jänner 2014 der Prüfungsbefugnis des Stadtrechnungshofes Wien. Für die gegenständliche Prüfung der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH wurden mit Zustimmung der Geschäftsführung auch die Geschäftsjahre 2012 und 2013 in den Einschauzeitraum mit aufgenommen, um eine aussagekräftigere Entwicklungstendenz der Gesellschaft aufzeigen zu können.

1.3.1 Gemäß § 73b Abs 2 der Wiener Stadtverfassung obliegt dem Stadtrechnungshof Wien auch die Prüfung der Gebarung von wirtschaftlichen Unternehmungen, *"an denen die Gemeinde allein oder gemeinsam mit anderen der Zuständigkeit des Stadtrechnungshofes Wien unterliegenden Rechtsträgern jedenfalls mit mindestens 50 v.H. des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist"*. Die Zuständigkeit des Stadtrechnungshofes Wien erstreckt sich dabei auch auf Unternehmungen jeder weiteren Stufe, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen.

1.3.2 In der Wiener Stadtverfassung ist weiters festgelegt, dass die Prüfungsbefugnisse des Stadtrechnungshofes Wien durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen sind. Da diese Sicherstellung bis zum Zeitpunkt der Einschau nicht erfolgte, empfahl der Stadtrechnungshof Wien, die diesbezüglichen Prüfungsbefugnisse im Gesellschaftsvertrag der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH zu verankern.

2. Rechtliche Grundlagen der Gesellschaft, gesellschaftsrechtliche, steuerrechtliche und organisatorische Verhältnisse

2.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

2.1.1 Die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 28. August 1995 gegründet und trat damit die Nachfolge der Ersten Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft im Bereich der Personenschifffahrt in Wien an. Ihr Stammkapital beträgt 1.453.460,-- EUR und ist voll einbezahlt. An der Gesellschaft sind die Wiener Hafn, GmbH & Co KG sowie die Österreichisches Verkehrsbüro Aktiengesellschaft mit jeweils 50 % beteiligt. Sie ist im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter der FN 136917z eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wien und wurde auf unbestimmte Zeit errichtet. Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Generalversammlung sowie der Aufsichtsrat.

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst lt. letztgültigem Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 2006 neben der Personenschifffahrt die Beteiligung an Gesellschaften mit gleichem o.ä. Betriebszweck. Darüber hinaus ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und geeignet sind. Ausgenommen hiervon sind lediglich Bankgeschäfte im Sinn des Bankwesengesetzes.

2.1.2 Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung vertreten, die lt. Gesellschaftsvertrag aus einer Person oder mehreren Personen bestehen kann. Mit Zustimmung der Generalversammlung können diese zur Unterstützung ihrer Tätigkeiten jeweils Prokuristinnen bzw. Prokuristen bestellen. Diese können von jeder Geschäftsführerin bzw. jedem Geschäftsführer jederzeit allein wieder abberufen werden. Über einen erfolgten Widerruf ist die Generalversammlung bzw. sind die Gesellschafterinnen - falls innerhalb der vier darauffolgenden Wochen keine Generalversammlung einberufen wird - unverzüglich zu informieren.

Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer wird im Bestelungsbeschluss festgelegt. Falls Prokuristinnen bzw. Prokuristen bestellt sind, kann die Gesellschaft auch von einer Geschäftsführerin bzw. einem Geschäftsführer gemeinsam mit einer Prokuristin bzw. einem Prokuristen vertreten werden.

Zum Zeitpunkt der Einschau waren in der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH zwei Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer bestellt, welche die Gesellschaft gemeinsam oder allein mit einer weiteren Prokuristin bzw. einem weiteren Prokuristen nach außen vertraten. Neben den zwei Prokuristinnen bzw. Prokuristen waren darüber hinaus 65 weitere Mitarbeitende beschäftigt. Im Zusammenhang mit der Bestellung der Prokuristinnen bzw. Prokuristen fiel auf, dass im Rahmen der 76. Aufsichtsratssitzung vom 25. März 2015 die lt. Gesellschaftsvertrag zwingende Zustimmung durch den Aufsichtsrat erteilt wurde. Der ebenfalls verpflichtend einzuholende diesbezügliche Gesellschafterinnenbeschluss wurde jedoch nicht gefasst.

2.1.3 Gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages tritt die Generalversammlung mindestens einmal im Geschäftsjahr innerhalb der ersten sechs Monate in ordentlicher Sitzung zusammen. Die Beschlussfassung erfolgt nach den im Verhältnis zum Stammkapital abgegebenen Stimmen der einzelnen Gesellschafterinnen, wobei jedem Geschäftsanteil jedoch mindestens eine Stimme zusteht. Weiters sieht der Gesellschaftsvertrag vor, dass eine Abstimmung im schriftlichen Weg (Umlaufbeschluss) nach Maßgabe der Regelungen des GmbH-Gesetzes zulässig ist.

2.1.4 In der Gesellschaft ist seit 21. Februar 1997 ein Aufsichtsrat eingerichtet, der zum Zeitpunkt der Einschau aus vier Mitgliedern bestand. Gemäß der am 17. April 1997 durch den Aufsichtsrat der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH erlassenen Geschäftsordnung sind u.a. folgende Geschäfte zustimmungspflichtig:

- Der Erwerb, die Veräußerung von Beteiligungen sowie der Erwerb, die Veräußerung und die Stilllegung von Unternehmen und Betrieben;
- die Bestandnahme und Auflassung einer Bestandnahme von solchen Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführung von Unternehmen;
- der Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Liegenschaften;
- die Errichtung und Schließung von Zweigniederlassungen;
- die Aufnahme und die Aufgabe von Geschäftssparten und Produktionsarten sowie die Aufnahme bzw. die Aufgabe von Routen;
- der Abschluss von Dienstverträgen mit einem Jahresbruttobezug von mehr als 500.000,-- ATS (rd. 36.336,42 EUR);
- das Budget inkl. des Finanz- und Investitionsplanes für das bevorstehende Geschäftsjahr;
- die Festlegung allgemeiner Grundsätze der Geschäftspolitik sowie die mittel- und langfristige Unternehmensplanung;
- Investitionen, deren Anschaffungskosten im Einzelnen 1.000.000,-- ATS (rd. 72.672,83 EUR) und insgesamt in einem Geschäftsjahr 5.000.000,-- ATS (363.364,17 EUR) übersteigen, soweit diese im Rahmen des Budgets noch nicht beschlossen wurden;
- die Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten einschließlich der Begebung von Schuldscheinen, das Eingehen von Wechselverbindlichkeiten und Bürgschaften sowie die Gewährung von Krediten, soweit sie nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören;
- der Abschluss von Bestandverträgen sowohl als Bestandnehmerin als auch als Bestandgeberin, soweit der Bestandzins jährlich 500.000,-- ATS (rd. 36.336,42 EUR) und die Bestandsdauer den Zeitraum von drei Jahren übersteigen;

- die Festlegung von Grundsätzen über die Gewährung von Gewinn- und Umsatzbeteiligungen sowie Pensionszusagen an leitende Angestellte;
- die Inanspruchnahme von Bezugsvorschüssen oder sonstigen in den Anstellungsverträgen nicht vorgesehenen Vorteilen durch Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer;
- freiwillige Leistungen, Geld oder Sachbezüge an Mitarbeitende des Unternehmens;
- jedes Geschäft, sofern ein Mitglied der Geschäftsführung die Zustimmung des Aufsichtsrates beantragt;
- der Abschluss von Dauerschuldverhältnissen, deren Jahresentgelt im Einzelnen 300.000,-- ATS (21.801,85 EUR) übersteigt.

2.1.5 Im Rahmen der 22. Sitzung der Generalversammlung vom 24. Juni 2014 wurde die Neufassung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung beschlossen. Neben der Aufteilung der Zuständigkeiten der bestellten Personen und den Regelungen über deren verpflichtendes Zusammenwirken bei Beschlussfassungen sind darin u.a. die gleichen zustimmungspflichtigen Geschäfte wie in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat bzw. im Gesellschaftsvertrag angeführt. Bei der Einschau waren jedoch Abweichungen zu den in den einzelnen Regelwerken diesbezüglich festgehaltenen Betragsgrenzen festzustellen (s. dazu Pkt. 4.3.2).

2.2 Steuerrechtliche Verhältnisse

Die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH wird beim Finanzamt Wien unter der Steuernummer 310/8678 erfasst. Im Prüfungszeitraum fanden keine Prüfungen durch Abgabenbehörden statt.

Zum Zweck der Gruppenbesteuerung wurde im Jahr 2005 zwischen der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH als Gruppenmitglied mit der Wien Holding GmbH und der Österreichisches Verkehrsbüro Aktiengesellschaft als Gruppenträgerinnen ein Steuerumlagevertrag abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde auf die Verrechnung negativer Steuerumlagen verzichtet, wodurch allfällige Vorteile aus der zugrunde liegenden Vereinbarung zur Gänze von den Gruppenträgerinnen lukriert werden.

3. Operative Geschäftstätigkeit, organisatorische Verhältnisse

3.1 Allgemeines

Die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH ist eines der größten Personenschifffahrtsunternehmen in Österreich und verfügte zum Zeitpunkt der Einschau über eine Flotte von sechs im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Motorschiffen. Die Leitung über die Schiffsmannschaften und die Motorschiffe obliegt der Flottenkapitänin bzw. dem Flottenkapitän der Gesellschaft. Je nach Schiffstyp besteht die Besatzung aus zwei bis fünf Mitarbeitenden. Kleinere Reparaturarbeiten an den Schiffen werden zum überwiegenden Teil von eigenen Mitarbeitenden durchgeführt, während größere Instandhaltungsarbeiten extern an Werften - beispielsweise in Linz oder Bratislava - vergeben werden.

Die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH verfügt über ein zentrales Verkaufsbüro am Hauptsitz der Gesellschaft, dem Schifffahrtszentrum bei der Wiener Reichsbrücke sowie eine Filiale am Schwedenplatz. Weiters befinden sich in Niederösterreich fixe sowie teilweise zusätzlich auch mobile Verkaufsstellen in Krems/Stein, Dürnstein, Spitz und Melk. Die Organisationsteams an den Anlegestellen in Wien und in der Wachau bestehen saisonabhängig aus 15 bis 25 Personen. Die Gesellschaft bietet in ihren Verkaufsstellen neben Tickets für die von ihr betriebene Personenschifffahrt auch Tickets für Sonderfahrten (beispielsweise Tagesfahrten zwischen Wien - Passau, Flusskreuzfahrten, Linienverbindung zwischen Wien - Budapest) anderer Schifffahrtsunternehmen gegen Verrechnung einer entsprechenden Provision an.

Das im nautischen Bereich eingesetzte Personal setzt sich aus Matrosinnen bzw. Matrosen, Maschinistinnen bzw. Maschinisten, Zahlmeisterinnen bzw. Zahlmeistern mit oder ohne Patent sowie Kapitäninnen bzw. Kapitänen zusammen. Im Zeitraum der Einschau bildete die Gesellschaft ca. 15 Lehrlinge aus. Die Lehrausbildung dauert drei Jahre und betrifft alle Bereiche der Binnenschifffahrt (Schiffstechnik, Schiffstouristik, Gewässerkunde etc.). Im Anschluss an die Lehrabschlussprüfung bietet die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH auch eine weiterführende Ausbildung zur Binnenschifffahrtskapitänin bzw. zum Binnenschifffahrtskapitän an.

3.2 Schifffahrtsbetrieb mit eigenen Schiffen

3.2.1 Zu den mit den Motorschiffen MS Blue Danube, MS Dürnstein, MS Wachau, MS Admiral Tegetthoff, MS Vindobona und MS Wien betriebenen Hauptgeschäftsfeldern zählen die touristischen Linienschifffahrten in Wien und der Wachau. Weiters zählen dazu die Themenfahrten mit Abendprogramm sowie Schiffscharterfahrten auf der Donau.

- Linienfahrten werden sowohl auf der Donau im Bereich Wien bzw. in den Monaten April bis Oktober zwischen Krems und Melk als Wachauschifffahrt betrieben. Bei den Linienfahrten handelt es sich um vordefinierte und zeitlich nach einem Fahrplan festgelegte Fahrten. Im Rahmen der Linienfahrten werden gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern auch vergünstigte Kombitickets mit Ausflugsmöglichkeiten wie beispielsweise Schifffahrt und Donauturm, Schifffahrt und Wachaubahn etc. angeboten.
- Themenschifffahrten werden ebenfalls lt. Fahrplan angekündigt und kombinieren jeweils diverse Leistungen wie eine mehrstündige Schifffahrt mit einem themenbezogenen Buffet bzw. Menü sowie mit Livemusik oder einem Unterhaltungsprogramm. Beispiele für die angebotene Themenschifffahrt waren in der Vergangenheit "Austropop", "Rat Pack" sowie exkl. Kabarett- und Entertainmentprogramme.
- Charterfahrten erfolgen außerhalb der im Fahrplan festgelegten Linien- und Themenfahrten. Beim Schiffscharter können die Schiffe der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH je nach Verfügbarkeit von Dritten für Events wie beispielsweise Betriebsausflüge, Firmenfeiern, Workshops, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern etc. angemietet werden.

3.2.2 Die auf den einzelnen Schiffen angebotene Bordgastronomie wurde von der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH an externe Betreiberinnen bzw. Betreiber mit langjährigen Verträgen ausgelagert. Mit der Beauftragung professioneller Gastronominnen bzw. Gastronomen soll eine möglichst hochwertige Qualität der angebotenen Speisen an Bord sichergestellt werden.

3.2.3 Die in Wien vornehmlich angesteuerten Anlegestellen befinden sich bei der Wiener Reichsbrücke, beim Schwedenplatz sowie bei der Marina Wien. In Niederösterreich

werden neben Krems und Melk drei weitere Anlegestellen im Gebiet der Wachau angesteuert. Für sämtliche Benutzungen der Länden hat die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH an die jeweiligen Eigentümerinnen bzw. Eigentümer ein vertraglich vereinbartes Mietentgelt zu entrichten.

3.3 Leistungszahlen des Schifffahrtsbetriebes mit eigenen Schiffen

3.3.1 Zum Zeitpunkt der Einschau betrieb die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH sechs Personenschiffe, mit denen in den betrachteten Jahren - ohne Berücksichtigung der Charterfahrten - pro Jahr mehr als 217.000 Passagiere befördert wurden. Während die drei kleineren Schiffe - MS Wien, MS Vindobona und MS Blue Danube bis zu 250 Passagiere fassen, bieten die drei größten Schiffe - MS Admiral Tegetthoff, MS Dürnstein und MS Wachau - für bis zu 600 Passagieren Platz.

Tabelle 1: Darstellung des Gesamtpassagieraufkommens einschließlich der Anzahl der durchgeführten Themenfahrten in den Jahren 2012 bis 2015

Passagierzahlen	2012	2013	2014	2015
Gesamtpassagieraufkommen Linien Wien und Wachau sowie Themenfahrten	247.088	217.620	242.030	258.610
Anzahl der Themenfahrten	204	196	219	208

Quelle: DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH; erstellt vom Stadtrechnungshof Wien

Das Gesamtpassagieraufkommen für den Zeitraum 2012 bis 2015 setzte sich aus den Passagierzahlen der Linienschifffahrt in Wien und in der Wachau sowie den Themenfahrten zusammen. Die Abweichungen des Passagieraufkommens in den einzelnen Jahren des Betrachtungszeitraumes waren neben den Schwankungen bei den Touristennachfragen insbesondere auf die Häufigkeit der Schlechtwetterphasen während der Schifffahrtssaison zurückzuführen.

Die Anzahl der Themenfahrten bewegte sich im Zeitraum 2012 bis 2015 bei einer Größenordnung zwischen 196 Fahrten im Jahr 2013 und 219 Fahrten im Jahr 2014 auf relativ konstantem Niveau. Konkret war der Rückgang der durchgeführten Schiffsfahrten im Jahr 2013 eine Folge der Beeinträchtigungen des Schiffsverkehrs auf der Donau durch das Hochwasser im Sommer sowie überdurchschnittlich vieler Regentage in den Monaten April und Mai.

3.3.2 Bei den Charterfahrten wird je nach Anforderungen des Charterers ein bestimmtes Motorschiff mit der erforderlichen Besatzung vermietet. Die Anzahl der bei diesen Fahrten an Bord befindlichen Passagiere ist für die Höhe der verrechneten Chartergebühren unerheblich.

Tabelle 2: Anzahl der durchgeführten Charterfahrten in den einzelnen Jahren des Betrachtungszeitraumes 2012 bis 2015

	2012	2013	2014	2015
Charterfahrten	155	138	147	152

Quelle: DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH; erstellt vom Stadtrechnungshof Wien

Die Anzahl der Charterfahrten lag mit Ausnahme des Jahres 2013 in den einzelnen Jahren des Betrachtungszeitraumes zwischen 147 und 155 Fahrten. Der im Jahr 2013 verzeichnete Rückgang resultierte neben der bereits erwähnten Hochwassersituation im Juni desselben Jahres auch aus einer verringerten Nachfrage von Firmenkundinnen bzw. Firmenkunden an Schiffscharterfahrten für mehr als 150 Personen. Die für Charterfahrten mit weniger als 150 Personen geeigneteren kleineren Motorschiffe wurden erst im Laufe des Jahres 2013 entsprechend für Premiumfahrten adaptiert.

3.4 Schifffahrtsbetrieb mit Fremdschiffen

Darüber hinaus betreibt die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH im Auftrag der Central Danube Region Marketing & Development GmbH - ein Tochterunternehmen der Wien Holding GmbH und einer weiteren Gesellschaft - die zwei im Linienbetrieb zwischen Wien und Bratislava verkehrenden Twin City Liners. Gemäß dem Betreibervertrag ist die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH für den operativen Einsatz der beiden Schiffe zuständig und stellt zu diesem Zweck die erforderlichen Personalressourcen sowohl im nautischen als auch im technischen Bereich zur Verfügung. Weiters obliegt der Gesellschaft u.a. die gesamte Betriebsleitung nach Schifffahrtsrecht, die Durchführung der Schiffswartungen einschließlich der Vornahme kleinerer Reparaturen sowie die Kooperation beim Ticketverkauf. Die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH erhält als Abgeltung ihrer vertraglich definierten Leistungen einen entsprechenden Pauschalsatz für das bereitgestellte Personal, die Rückvergütung der vorgestreckten Aus-

gaben sowie eine jährliche Erfolgsprämie. Das wirtschaftliche Risiko aus dem Betrieb der Twin City Liners liegt zur Gänze bei der Central Danube Region Marketing & Development GmbH.

4. Wirtschaftliche Entwicklung der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH

Bei der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des Unternehmensgesetzbuches, deren Jahresabschlüsse einer verpflichtenden Jahresabschlussprüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungskanzlei zu unterziehen sind. Die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2012 bis 2015 wurden von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

4.1 Entwicklung der Vermögensstruktur

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögensstruktur der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH jeweils zum Bilanzstichtag 31. Dezember der Geschäftsjahre 2012 bis 2015 (Beträge in EUR):

Tabelle 3: Entwicklung der Vermögensstruktur

AKTIVA	Jahresabschluss zum			
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	17.770,83	26.622,45	15.974,83	9.013,86
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	64.592,85	67.928,97	61.265,09	95.664,04
2. Wasserfahrzeuge	2.566.819,15	2.289.880,83	2.483.698,94	2.210.397,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	837.984,94	1.297.667,12	1.230.741,21	1.121.878,87
4. Anlagen in Bau	-	87.000,00	6.960,00	170.752,67
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.534,40	137.905,07	150.811,87	164.138,19
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483.531,33	250.738,53	607.673,05	511.812,41
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.151,08	663,60	56,33	2.189,00

AKTIVA	Jahresabschluss zum			
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	427.923,49	583.132,83	468.253,10	537.104,02
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.823.932,20	1.131.113,70	734.572,30	1.120.607,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.362,76	44.349,28	46.924,52	33.698,99
Gesamtvermögen	6.262.603,03	5.917.002,38	5.806.931,24	5.977.257,34

Quelle: Jahresabschlüsse der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH

Das Gesamtvermögen beinhaltete zum Bilanzstichtag 2015 das Anlagevermögen in der Höhe von rd. 3,77 Mio. EUR, das Umlaufvermögen in der Höhe von rd. 2,18 Mio. EUR sowie aktive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von rd. 0,03 Mio. EUR.

Das Anlagevermögen bestand neben den Konzessionen in der Höhe von rd. 0,01 Mio. EUR und den Finanzanlagen in der Höhe von rd. 0,16 Mio. EUR zum überwiegenden Teil aus Sachanlagen in der Höhe von rd. 3,60 Mio. EUR. Neben den Anlagen in Bau sowie den Bauten auf eigenem und fremdem Grund von insgesamt rd. 0,27 Mio. EUR bestanden die Sachanlagen im Wesentlichen aus den Wasserfahrzeugen und schwimmenden Anlagen in der Höhe von rd. 2,21 Mio. EUR. Weiters waren darin unter der Position "Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung" die Schiffsausstattungen, der Fuhrpark und die Büromaschinen in der Höhe von rd. 1,12 Mio. EUR ausgewiesen.

Das Umlaufvermögen setzte sich aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in der Höhe von insgesamt rd. 1,05 Mio. EUR sowie dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten in der Höhe von rd. 1,12 Mio. EUR zusammen.

Bei der Veränderung des Gesamtvermögens zwischen dem Jahresabschluss 2012 (rd. 6,26 Mio. EUR) und dem Jahresabschluss 2015 (rd. 5,98 Mio. EUR) ist im Wesentlichen in die Erhöhung des Anlagevermögens in den Jahren 2013 und 2014 hervorzuheben. Diese resultierte insbesondere aus den Sanierungs- und Renovierungsarbeiten einzelner Schiffe, den Umbauarbeiten für den Ticketverkaufsraum und das Buchungssystem sowie die Gästeinformationssysteme abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen der Sachanlagen.

Der Rückgang des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten von 2012 auf 2015 war primär auf Investitionen in die Schiffsflotte zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2013 gegenüber den Gesellschafterinnen im Vergleich zu den anderen Jahren des Betrachtungszeitraumes eine deutlich höhere Dividende ausgeschüttet.

4.2 Entwicklung der Kapitalstruktur

In der folgenden Tabelle wird die Kapitalstruktur der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH jeweils zum Bilanzstichtag 31. Dezember der Geschäftsjahre 2012 bis 2015 dargestellt (Beträge in EUR):

Tabelle 4: Entwicklung der Kapitalstruktur

PASSIVA	Jahresabschluss zum			
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A. EIGENKAPITAL				
I. Stammkapital	1.453.460,00	1.453.460,00	1.453.460,00	1.453.460,00
II. Gewinnrücklagen				
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	771.832,54	771.832,54	771.832,54	771.832,54
III. Bilanzgewinn	1.278.269,26	956.628,91	1.111.464,48	1.259.857,32
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN	2.949,00	2.211,75	1.474,50	737,25
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	154.940,10	169.222,00	216.840,00	234.364,58
2. Rückstellungen für Pensionen	-	123.785,00	145.913,00	170.838,00
3. Sonstige Rückstellungen	402.773,69	396.610,86	432.082,16	439.706,31
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,32	-	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547.890,70	485.821,54	201.914,11	261.078,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	123.514,10	40.744,42	89.403,43	101.161,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten				
a) Steuern	69.399,92	43.618,92	76.591,88	62.520,15
b) Soziale Sicherheit	65.767,06	64.409,13	67.571,20	78.497,67
c) Übrige	639.992,91	556.944,23	531.750,62	601.511,06
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	751.811,43	851.713,08	706.633,32	541.692,34
Gesamtkapital	6.262.603,03	5.917.002,38	5.806.931,24	5.977.257,34

Quelle: Jahresabschlüsse der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH

Das Gesamtkapital beinhaltete zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 das Eigenkapital von rd. 3,48 Mio. EUR, Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln von 737,25 EUR

und Rückstellungen von rd. 0,85 Mio. EUR. Weiters waren darin Verbindlichkeiten von rd. 1,10 Mio. EUR sowie passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von rd. 0,54 Mio. EUR ausgewiesen.

Das Eigenkapital setzte sich aus dem Stammkapital in der Höhe von 1.453.460,-- EUR, der freien Rücklage von rd. 0,77 Mio. EUR sowie dem Bilanzgewinn in der Höhe von rd. 1,26 Mio. EUR zusammen.

Der im Jahresabschluss 2015 ausgewiesene Investitionszuschuss in der Höhe von 737,25 EUR betraf einen im Jahr 1996 durch das Land Niederösterreich gewährten Zuschuss von insgesamt 94.474,68 EUR für die MS Wachau. Dieser Zuschuss wurde in den einzelnen Jahren der Nutzungsdauer aliquot als Ertrag aufgelöst.

Das Fremdkapital von insgesamt rd. 2,49 Mio. EUR bestand aus den Rückstellungen in der Höhe von rd. 0,84 Mio. EUR und den Verbindlichkeiten in der Höhe von rd. 1,11 Mio. EUR. Weiters waren darin die passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von rd. 0,54 Mio. EUR enthalten. Die Rückstellungen setzten sich aus den Vorsorgen für Abfertigungsverpflichtungen (rd. 0,23 Mio. EUR), den Rückstellungen für Pensionen (rd. 0,17 Mio. EUR) und den sonstigen Rückstellungen (rd. 0,44 Mio. EUR) zusammen. Die sonstigen Rückstellungen betrafen im Wesentlichen eine Drohverlustrückstellung hinsichtlich der Rückvergütung ausländischer Vorsteuerbeträge, noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Personalprämien sowie die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung.

Die Verbindlichkeiten beinhalteten die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von rd. 0,26 Mio. EUR und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in der Höhe von rd. 0,10 Mio. EUR. Der überwiegende Teil der Verbindlichkeiten bestand jedoch aus den sonstigen Verbindlichkeiten in der Höhe von rd. 0,75 Mio. EUR. Diese setzten sich neben den Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage gegenüber der Wien Holding GmbH insbesondere aus den, zum Bilanzstichtag noch nicht an die Central Danube Region Marketing & Development GmbH abgerechneten, Leistungen aus der Betriebsführung

der Twin City Liners zusammen. In den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von rd. 0,54 Mio. EUR waren überwiegend Wertgutscheine erfasst, welche in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften entsprechend abgegrenzt wurden.

Die Veränderung des Gesamtkapitals vom 31. Dezember 2012 zum 31. Dezember 2015 um rd. 0,29 Mio. EUR war im Wesentlichen auf den Abbau der Verbindlichkeiten sowie auf die Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungen für Wertgutscheine zurückzuführen. Dadurch konnte auch der deutliche Anstieg der Rückstellungsdotierungen überkompensiert werden.

4.3 Entwicklung der Ertragslage

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Ertragslage der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH für die Geschäftsjahre 2012 bis 2015 dargestellt (Beträge in EUR):

Tabelle 5: Entwicklung der Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2012	01.01. bis 31.12.2013	01.01. bis 31.12.2014	01.01. bis 31.12.2015
1. Rohertrag	5.361.441,74	5.017.569,36	5.336.746,17	5.731.041,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	163.256,62	337.304,65	620.079,99	556.267,12
3. Personalaufwand	-2.398.726,08	-2.568.961,10	-2.893.717,66	-2.978.977,47
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-360.533,65	-499.910,42	-523.820,97	-564.610,56
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-2.116,92	-1.872,38	-2.001,73	-1.727,78
b) Übrige	-1.961.146,42	-1.975.952,39	-1.915.267,73	-1.996.035,94
6. Betriebserfolg	802.175,29	308.177,72	622.018,07	745.957,35
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	23.946,70	3.453,50	1.073,98	426,90
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1,64	-192,59	-70,48	-71,41
9. Zwischensumme aus Z 9 und Z 10 (Finanzerfolg)	23.945,06	3.260,91	1.003,50	355,49
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	826.120,35	311.438,63	623.021,57	746.312,84
11. Steuern vom Einkommen aus Steuerumlagen	-224.174,01	-83.078,98	-168.186,00	-197.920,00
12. Jahresüberschuss	601.946,34	228.359,65	454.835,57	548.392,84
13. Jahresgewinn	601.946,34	228.359,65	454.835,57	548.392,84
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	676.322,92	728.269,26	656.628,91	711.464,48
15. Bilanzgewinn	1.278.269,26	956.628,91	1.111.464,48	1.259.857,32

Quelle: Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH

Im Geschäftsjahr 2015 standen dem Rohertrag in der Höhe von rd. 5,73 Mio. EUR zusätzlich der sonstigen betrieblichen Erträge von rd. 0,56 Mio. EUR Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rd. 5,54 Mio. EUR gegenüber. Dies führte zu einem positiven Betriebserfolg in der Höhe von rd. 0,75 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Finanzerfolges und der Steuern vom Einkommen und Ertrag errechnete sich ein Jahresüberschuss in der Höhe von rd. 0,55 Mio. EUR.

Mit Ausnahme des hochwasserbedingten Rückganges des Rohertrages im Jahr 2013 auf rd. 5,02 Mio. EUR lagen die Roherträge im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2015 mit rd. 5,34 Mio. EUR bis 5,73 Mio. EUR auf relativ konstantem Niveau. Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträge der Jahre 2014 und 2015 resultierten im Wesentlichen aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungen für Wertgutscheine sowie einer Versicherungsleistung im Zusammenhang mit einem Schadensfall bei einem der Motorschiffe.

Die wesentlichsten Aufwandssteigerungen im Vergleich zum Jahr 2012 waren im Jahr 2015 beim Personalaufwand (Mehraufwand in der Höhe von rd. 0,58 Mio. EUR) und den Abschreibungen auf Sachanlagen (Steigerung in der Höhe von rd. 0,20 Mio. EUR) festzustellen. Die Steigerung des Personalaufwandes war im Wesentlichen auf die im Jahr 2014 erfolgte Aufstockung des im nautischen Bereich eingesetzten Personals um eine zusätzliche Schiffsbesatzung zurückzuführen. Die kontinuierliche Erhöhung der Abschreibungen auf Sachanlagen resultierte aus den getätigten Investitionen in die Schiffsflotte.

Die Jahresüberschüsse der Gesellschaft beliefen sich im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2015 auf insgesamt rd. 1,83 Mio. EUR. Der im Vergleich zu den anderen Jahren deutlich geringere Jahresüberschuss des Jahres 2013 in der Höhe von rd. 0,23 Mio. EUR war - wie bereits erwähnt - eine Folge der Beeinträchtigung der Donauschifffahrt aufgrund des damaligen Hochwasserereignisses.

5. Feststellungen und Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien

Der Stadtrechnungshof Wien kam im Rahmen seiner stichprobenweisen Prüfung der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH zum Ergebnis, dass im Wesentlichen eine ordnungsgemäße, sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Gebarung der Gesellschaft vorliegt. Dennoch konnten in einigen Bereichen Verbesserungspotenziale erkannt werden, die zu folgenden Feststellungen und Empfehlungen führten:

5.1 Neubesetzung der Geschäftsführung

Bei der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH wurde im Prüfungszeitraum die Geschäftsführung in den Jahren 2012 und 2013 jeweils neu besetzt. Eine diesbezügliche öffentliche Ausschreibung wurde von der Gesellschaft jedoch nicht durchgeführt.

Das Bundesgesetz über Transparenz bei der Stellenbesetzung im staatsnahen Unternehmensbereich (Stellenbesetzungsgesetz) sieht vor, dass die Bestellung von Mitgliedern des Leitungsorgans (Vorstandsmitglieder, Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer) von Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegen, nach den Vorschriften dieses Bundesgesetzes zu erfolgen hat.

Da im Fall der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH die diesbezüglichen Voraussetzungen bereits seit Errichtung der Gesellschaft im Jahr 1997 vorliegen, kommen die Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes bei der Gesellschaft zur Anwendung. Demnach hätte vor jeder Bestellung einer Geschäftsführerin bzw. eines Geschäftsführers eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden müssen.

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, künftig bei der Bestellung von Mitgliedern des Leitungsorgans die Vorgaben des Stellenbesetzungsgesetzes einzuhalten.

5.2 Begründung von Bestandverträgen, Vertretung der Gesellschaft

Zur Anmietung von Büro- und Lagerräumlichkeiten, Stellplätzen, Benutzungsrechten für diverse Schiffsanlegungen sowie zur Verpachtung der Bordgastronomie schloss die DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH diverse Bestandverträge ab.

Bei der Einschau in die diesbezüglichen Unterlagen stellte der Stadtrechnungshof Wien fest, dass zwei bereits im Jahr 2010 abgeschlossene Bestandverträge jeweils nur die Unterschrift der damals bestellten Prokuristin bzw. des damals bestellten Prokuristen enthielten. Weiters wurde ein im Jahr 2014 abgeschlossener Bestandvertrag lediglich von einer Geschäftsführerin bzw. einem Geschäftsführer unterfertigt. Darüber hinaus fehlten in einzelnen Verträgen formale Details bei der Vertragsgestaltung.

Die dem Firmenbuch bekannt gegebenen Bestimmungen bzgl. der Vertretung der Gesellschaft nach außen sahen vor, dass diese bis zum 10. Jänner 2012 durch die Alleingeschäftsführerin bzw. den Alleingeschäftsführer selbstständig wahrgenommen wird. Die Vertretungsbefugnis der Prokuristin bzw. des Prokuristen beschränkte sich auf die gemeinsame Vertretung der Gesellschaft mit der bestellten Alleingeschäftsführerin bzw. dem bestellten Alleingeschäftsführer. Ab 10. Jänner 2012 sah die neue Regelung vor, dass die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer gemeinsam oder durch eine Geschäftsführerin bzw. einen Geschäftsführer gemeinsam mit einer Prokuristin bzw. einem Prokuristen nach außen vertreten wird.

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen bzgl. der Vertretung der Gesellschaft nach außen einzuhalten sowie erhöhte Sorgfalt bei der Ausfertigung von Verträgen walten zu lassen.

5.3 Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnung für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat

5.3.1 Das GmbH-Gesetz regelt u.a. jene Geschäfte, die der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedürfen. Gemäß dem GmbH-Gesetz besteht hinsichtlich des Erwerbes und der Veräußerung von Beteiligungen, Unternehmen und Betrieben sowie des Erwerbes, der Veräußerung und der Belastung von Liegenschaften die Möglichkeit, diesbezügliche Betragsgrenzen im Gesellschaftsvertrag festzusetzen. Bezüglich der Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten sowie der Gewährung von Darlehen und Krediten sind Betragsgrenzen hingegen verpflichtend festzusetzen.

Die Einschau ergab, dass im Gesellschaftsvertrag sowie in den Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat derartige Betragsgrenzen fehlten. Der Stadtrechnungshof Wien empfahl daher, den Gesellschaftsvertrag sowie die Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat entsprechend anzupassen.

5.3.2 Hinsichtlich der zustimmungspflichtigen Geschäfte enthalten der Gesellschaftsvertrag als auch die Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung sowie für den Aufsichtsrat die Bestimmung, dass sich die festgesetzten Betragsgrenzen ab Beginn eines jeden Geschäftsjahres um 3 % erhöhen. Die daraus resultierenden Erhöhungen der diesbezüglichen Betragsgrenzen wurden im Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 2006 berücksichtigt. Bei der Erlassung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung im Juni 2014 wurden diese Betragsgrenzen aus dem Gesellschaftsvertrag 2006 ohne Valorisierung übernommen. Dadurch ergaben sich je nach Regelwerk unterschiedliche Betragshöhen für die Feststellung, ob ein Geschäft der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrates der Gesellschaft unterliegt oder nicht.

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, bei der Ausarbeitung derartiger Regelwerke erhöhtes Augenmerk walten zu lassen sowie in den betroffenen Regelwerken absolute, jeweils auf die Anforderungen des Unternehmens abgestimmte Betragsgrenzen aufzunehmen, um die nötige Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

5.3.3 Im Text der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat sind dessen Berichtspflichten in bestimmten geschäftlichen Agenden an die Hauptversammlung festgeschrieben. Da es sich bei der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH allerdings um eine GmbH handelt, lautet die korrekte Bezeichnung der Eigentümerinnenversammlung "Generalversammlung".

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die begriffliche Richtigstellung in der entsprechenden Geschäftsordnung vorzunehmen.

5.4 Weitere Feststellungen und Empfehlungen zu den Jahresabschlüssen

5.4.1 Gemäß § 222 Abs 1 des Unternehmensgesetzbuches haben die gesetzlichen Vertreterinnen bzw. Vertreter einer Kapitalgesellschaft in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres für das vorangegangene Geschäftsjahr den um den Anhang erweiterten Jahresabschluss aufzustellen. Diese unternehmensrechtliche Frist wurde durch eine entsprechende Regelung im Gesellschaftsvertrag verkürzt. Demnach haben die Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer innerhalb der ersten vier Monate des Geschäftsjahres den Jahresabschluss nach den jeweils geltenden Rechnungslegungsbestimmungen aufzustellen und diesen der Generalversammlung vorzulegen.

Die Einschau ergab, dass in einem Fall weder die gesellschaftsrechtlich noch die unternehmensrechtlich normierte Frist erfüllt war, da der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 erst am 3. Juni 2014 aufgestellt wurde.

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, die Frist zur Erstellung des Jahresabschlusses zu erfüllen.

Weiters wurde festgestellt, dass entgegen dem Verrechnungsverbot gem. § 194 des Unternehmensgesetzbuches Banksalden für das Geschäftsjahr 2013 gegenseitig verrechnet wurden. Es wurde daher empfohlen, die Bestimmungen zum Verrechnungsverbot einzuhalten.

5.5 Berichterstattung an den Aufsichtsrat in Form von Vorscheurechnungen

Die im Rahmen des Insolvenzrechtsänderungsgesetzes 1997 erfolgten Neuerungen hinsichtlich der Insolvenzbekämpfung führten seinerzeit auch zu Änderungen im Aktiengesetz und im GmbH-Gesetz. So sieht das GmbH-Gesetz u.a. vor, dass die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich über die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage anhand einer Vorscheurechnung zu berichten hat. Die dabei geforderte Vorscheurechnung besteht nach herrschender Lehre und Literatur aus der Planbilanz, der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Plan-Geldflussrechnung. Zusätzlich hat die Geschäftsführung mindestens vierteljährlich einen Bericht über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens im Ver-

gleich zur Vorscheurechnung unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung zu erstellen.

Die Durchsicht der diesbezüglichen Unterlagen ergab, dass die Wirtschaftspläne der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH keine Planbilanzen und Plan-Geldflussrechnungen beinhalteten. Die Vorscheurechnungen der Gesellschaft zu den Quartalsstichtagen bestanden lediglich aus einem Vergleich der Ist-Ergebnisrechnungen mit den periodisierten Werten der Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen. Soll-Ist-Vergleiche der Bilanz sowie der Geldflussrechnung konnten somit im Rahmen der Quartalsberichterstattung an den Aufsichtsrat nicht durchgeführt werden.

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl daher, im Rahmen der Berichterstattung an den Aufsichtsrat künftig eine vollständige Vorscheurechnung entsprechend den gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen. Derartige Soll-Ist-Vergleiche stellen für die o.a. Organe bei deren Ausübung der Überwachungs- und Kontrollfunktion eine wesentliche Information über die Auswirkung der aktuellen Ertragslage auf die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dar.

6. Zusammenfassung der Empfehlungen

Empfehlung Nr. 1:

Die Prüfungsbefugnisse des Stadtrechnungshofes Wien wären im Gesellschaftsvertrag der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH zu verankern (s. Pkt. 1.1.2).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages wird im Zuge der nächsten Generalversammlung beantragt.

Empfehlung Nr. 2:

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, künftig bei der Bestellung von Mitgliedern des Leitungsorgans die Vorgaben des Stellenbesetzungsgesetzes einzuhalten (s. Pkt. 5.1).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Geschäftsführung hat die Gesellschafterinnen bzw. Gesellschafter über die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien informiert.

Empfehlung Nr. 3:

Es wurde empfohlen, die gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen bzgl. der Vertretung der Gesellschaft nach außen einzuhalten sowie erhöhte Sorgfalt bei der Ausfertigung von Verträgen walten zu lassen (s. Pkt. 5.2).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Empfehlung wird künftig umgesetzt.

Empfehlung Nr. 4:

Der Gesellschaftsvertrag sowie die Geschäftsordnungen für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat wären entsprechend anzupassen (s. Pkt. 5.3).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Anpassungen werden im Zuge der nächsten Generalversammlung beantragt.

Empfehlung Nr. 5:

Bei der Ausarbeitung von Regelwerken wäre erhöhtes Augenmerk walten zu lassen sowie in den betroffenen Regelwerken wären absolute, jeweils auf die Anforderungen des Unternehmens abgestimmte Betragsgrenzen aufzunehmen, um die nötige Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten (s. Pkt. 5.3.2).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Anpassung der Betragsgrenzen in den Regelwerken wird im Zuge der nächsten Generalversammlung beantragt.

Empfehlung Nr. 6:

Eine begriffliche Richtigstellung in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates wurde empfohlen (s. Pkt. 5.3.3).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die begriffliche Richtigstellung wird in der nächsten Generalversammlung beantragt.

Empfehlung Nr. 7:

Die Fristen zur Erstellung des Jahresabschlusses wären zu erfüllen (s. Pkt. 5.4.1).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Empfehlung wird künftig umgesetzt.

Empfehlung Nr. 8:

Es wurde empfohlen, die Bestimmungen zum Verrechnungsverbot einzuhalten (s. Pkt. 5.4.1).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Empfehlung wird künftig umgesetzt.

Empfehlung Nr. 9:

Im Rahmen der Berichterstattung an den Aufsichtsrat wäre künftig eine vollständige Vorscheurechnung entsprechend den gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen (s. Pkt. 5.5).

Stellungnahme der DDSG - Blue Danube Schifffahrt GmbH:

Die Empfehlung wird künftig umgesetzt.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Oktober 2016